Pressemitteilung

Mainz, 27. Oktober 2008

Success-Wettbewerb 2008

Hering prämiert technisches Know-how aus der Region Mittelrhein

Elf innovative Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz hat der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hendrik Hering heute mit dem Success-Preis ausgezeichnet. Dabei wurden Preisgelder von insgesamt fast 100.000 Euro vergeben. Mit der TARDIS GmbH & Co. KG aus Neuwied, der EVO-PRODUCTS Blankenburg GmbH aus Remagen, der in Kamp-Bornhofen ansässigen SOVA GmbH, der Koblenzer PSI Technics Ltd. sowie der Marc Linden Handelsagentur e.K. aus Bad Neuenahr war die Region Mittelrhein unter den Preisträgern besonders gut repräsentiert. Der Success-Wettbewerb wird von der landeseigenen Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH ausgerichtet und richtet sich an Unternehmen mit maximal 50 Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr erfolgreich ein neues Produkt oder ein innovatives Verfahren entwickelt und auf den Markt gebracht haben. Bewertet werden Neuigkeitswert und der mit der Neuentwicklung erzielte Umsatz.

„Mit dem Success-Preis zeichnen wir innovationsfreudige Betriebe aus, die in neue Ideen investiert haben und jetzt mit ihren Entwicklungen am Markt erfolgreich sind“, erläuterte Hering den Gedanken des Success-Preises. Zugleich solle der Preis Ansporn für die Unternehmen im Land sein, auch in Zukunft auf die Entwicklung innovativer Produkte zu setzen: „Technisches Know-how und Entwicklungsvorsprung sichern nicht nur den Unternehmenserfolg, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes in Zeiten globalisierter Märkte“, so Hering weiter. Das Land unterstütze dabei die mittelständischen Unternehmen mit seiner Innovationspolitik, die insbesondere mit dem neuen Innovationsfonds und der Förderung von

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
Geschäftsführer:
Hans-Joachim Metternich, Sprecher
Ulrich Dexheimer

Holzhofstraße 4
D-55116 Mainz

Postfach 2507
D-55015 Mainz

Internet:
http://www.isb.rlp.de

E-Mail:
isb-marketing@isb.rlp.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Antje Duwe

Telefon 06131.985-117
Telefax 06131.985-299

Netzwerken und Clustern auf die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Rheinland-Pfalz abziele.

Die Unternehmen aus der Region, die sich über eine Auszeichnung freuen können, haben die Jury mit Innovationen ganz unterschiedlicher Art überzeugt. Die Tardis GmbH beispielsweise hat ein neuartiges Befestigungssystem für Glasfassaden an Gebäuden entwickelt. Es eröffnet neue architektonische Möglichkeiten der Fassadengestaltung und führt in Kombination mit entsprechenden Lüftungssystemen zu Energieeinsparungen bei der Immobiliennutzung. Für diese Entwicklung erhielt das Unternehmen 19.000 Euro Preisgeld.

Für die erfolgreiche Umsetzung eines Patents im Bereich industrieller Absauganlagen wurde beim Success-Preis die EVO-PRODUCTS Blankenburg GmbH mit 5.000 Euro prämiert. Sie hat einen Späne-Emulsions-Sauger entwickelt, der in der industriellen Metallverarbeitung zum Einsatz kommt. Anfallende Metallspäne und in der Emulsionen, die in der Verarbeitung benutzt werden, werden von der Anlage in getrennten Behältern gesammelt, so dass die Emulsion erneut verwendet werden kann.
Die SOVA GmbH erhielt für ihr Verfahren zur Einfärbung von Beschichtungsstoffen für Fassaden den Success-Preis, verbunden mit 3.500 Euro. Das Verfahren ermöglicht dem Nutzer die präzise und kostengünstige Reproduktion bestimmter Farbtöne zur Fassadengestaltung mit verbreiteten Mischvorrichtungen und erspart ihm so die Investition in teure Dosieranlagen.

Ein Thermo-Schutzgehäuse für optische Sensoren in der Industrietechnik hat die PSI Technics Ltd. zur Marktreife gebracht. Prämiert und mit einem Preisgeld von 3.000 Euro bedacht wurde PSI Technics für eine Vorrichtung, die dank einer integrierten Kühlung den Einsatz von optischen Sensoren auch dort möglich macht, wo diese sehr temperaturempfindlichen Bauteile sonst kaum verwendet werden können.
Eine Verbesserung bei der Weinherstellung ermöglicht die im Wettbewerb ebenfalls prämierte Erfindung des Winzermeisters Marc Linden: Sein Maische-Durchfluss-Entsafter sorgt hier nicht nur für eine Zeit- und Kostenersparnis, sondern kommt auch der Qualität des Weins zugute. Denn durch den Einsatz des neuartigen Entsafters verbleibt ein hoher Kaliumanteil in der Maische, was für den anschließenden Gärvorgang vorteilhaft ist. Linden kann sich über 1.000 Euro Preisgeld freuen.

Der Success-Preis wird seit 1998 vergeben. Seither habe die ISB mit diesem Wettbewerb einschließlich der jetzt prämierten Unternehmen rund 180 Projekte mit Preisgeldern von mehr als 3,3 Millionen Euro gefördert, berichtete ISB-Geschäftsführer Ulrich Dexheimer. „Der Success-Preis ist Teil unseres Konzepts der >Outputorientierten Innovationsförderung<. Das bedeutet, dass wir nicht nur die Qualität der technischen Entwicklung, sondern gerade auch den am Markt erzielten Umsatz als Kriterium bei der Preisvergabe heranziehen.“ Die Förderung erfolgreicher technischer Innovationen komme dabei gerade auch Handwerksbetrieben zugute: „Etwa 30 Prozent der über die Jahre ausgezeichneten Unternehmen sind Handwerksbetriebe. So gibt der Success-Preis gerade in diesem Bereich ein Signal zur Stärkung der Innovationskultur in Rheinland-Pfalz.“